

# Geld statt Rosen

Unternehmen spendete 10.000 Euro an den Verein für krebserkrankte Kinder

„So lange es uns gut geht, geben wir gerne ab“, sagen Christiane Gadow-Jestädt und ihr Mann Gottfried Jestädt. Deshalb spendeten sie am 4. Februar 2008 – am Rosenmontag – 10.000 Euro an den Verein für krebserkrankte Kinder Hannover e. V. Das Ehepaar betreibt gemeinsam die Firma H.a.a.S. GmbH Seminare und Verlag in Springe. Zum zehnjährigen Bestehen des Unternehmens, das Seminare zur Fortbildung von Steuerberatern anbietet, wollten sie keine Kugelschreiber oder andere Präsente an ihre Kunden verschenken, sondern das Geld sinnvoll einsetzen. Die Wahl fiel leicht. Sie unterstützen den Verein seit rund zehn Jahren. „Beim Kind meiner besten Freundin diagnostizierten die Ärzte damals einen bösartigen Nierentumor“, berichtet Christiane Gadow-Jestädt. Das Mädchen wurde



**Großzügige Spende:** Christiane Gadow-Jestädt, MHH-Patientin Monique Rockel als Hippie verkleidet, Bärbel Dütemeyer und Gottfried Jestädt (von links) bei der Spendenübergabe.

damals in der MHH-Kinderklinik behandelt. „Heute ist sie 15 Jahre alt und wohlauf“, sagt Christiane Gadow-Jestädt. Vereinsvorsitzende Bärbel Dütemeyer nahm das Geld statt Rosen zum Rosenmontag freudig ent-

gegen. „Davon werden wir den bereits vollzogenen Patientenzimmer-Umbau auf Station 64A bezahlen, denn die Kosten von 250.000 Euro haben wir als Förderverein übernommen.“ **ina**

## Bücher von MHH-Autoren



**Bert te Wildt (Hrsg.):**  
anderswohin tragen  
Erinnerung und Sehnsucht in  
Wissenschaft und Kunst  
Verlag Königshausen & Neumann  
Würzburg 2008  
ISBN: 978-3-8260-3653-8



**Hermann Elgeti (Hrsg.):**  
Psychiatrie in Niedersachsen  
Psychiatrie Verlag  
Bonn 2008  
ISBN: 978-3-88414-437-4



**Stolz:** Moritz, Maja, Leonie, Jessica, Jan, Max und David unterm Bild, Sven-Kerris, Maja, Maximilian, Sophie (von links).

## Auktion fürs Plateau

Mit Fantasie und Geduld entstanden kleine Meisterstücke

Am 4. Februar 2008 um 8 Uhr war Schluss. Nur bis dahin konnten die Eltern ihr Gebot in eine Liste eintragen, die eins der dreizehn Bilder der MHH-Kita-Kinder ersteigern wollten. Und ab da war klar: Die Kunstwerke, die die Drei- bis Sechsjährigen von November 2007 bis Januar 2008 aus Materialien wie Gips, Glitzer, Perlen und Servietten in zahlreichen Farben auf Leinwand geschaffen hatten, waren viel wert: Sie hingen eine Woche zur Ansicht in der Kita und brachten bis zu 50 Euro pro Exemplar ein – insgesamt 420 Euro. Am 15.

Februar 2008 gingen sie an die neuen Besitzer über – und das waren nicht immer die jeweiligen Eltern. Das Geld ist dafür gedacht, den Mädchen und Jungen eine Hochebene zu kaufen – eine Podestlandschaft, die rund 8.000 Euro kostet. Die Kinder hatten bereits zuvor tatkräftig geholfen, das Geld zusammenzusammeln. Beispielsweise hatten sie bei Basaren ihr Spielzeug verkauft. „Wir freuen uns über diese gelungene Aktion, die uns allen sehr viel Spaß gemacht hat“, sagt die Leiterin der Kita, Ilka Maserkopf. **bb**

# Drei Könige und 70 Gäste

Katholisches Klinikpfarramt lud zum Neujahrsempfang ein



**Aktiv beim Neujahrsempfang:** Weihbischof Hans-Georg Koitz, Pfarrer Konrad Sindermann, Ilona Krassenbaum und Andreas Vietgen (von rechts).

Sie kamen, von einem Stern geführt, und huldigten dem Jesuskind: Caspar, Melchior und Balthasar, die Weisen aus dem Morgenland – der katholischen Tradition nach sind es die Heiligen Drei Könige, die im Neuen Testament bei Matthäus erwähnt sind. Beim traditionellen Dreikönigsempfang des Katholischen Klinikpfarramtes durften die Drei am 29. Januar 2008 natürlich auch nicht fehlen – als Messingskulpturen schmückten sie den Andachtsraum für den kirchlich gepräg-

ten Neujahrsempfang. Rund 70 Gäste – darunter viele MHH-Beschäftigte – lauschten dem Vortrag von Pfarrer Konrad Sindermann, der zum Thema referierte „Klimawandel – von der Notwendigkeit geistlich zu leben“. Begrüßt wurden die Gäste mit Klaviermusik, gespielt von Ilona Krassenbaum. Später fanden sie sich zu einem kleinen Imbiss zusammen – nachdem sie von Pastoralreferent Andreas Vietgen den Segen für das Jahr erhalten hatten. **ina**

# Estnische Kulturtage im Mai 2008

Brücken zwischen Deutschland und Estland zu schlagen ist das Anliegen des emeritierten MHH-Professors Dr. Peter Petersen. Deswegen organisierte er die Estnischen Kulturtage Hannover mit, die vom 16. bis zum 19. Mai 2008 stattfinden. Nach der Begrüßung um 19 Uhr am Freitagabend in der Volkshochschule Hannover lädt ein Vortrag von Professor Dr. Mati Laur von der Universität Tartu zur Wanderung durch die estnische Geschichte ein. Den Höhepunkt der Veranstaltung bildet das Konzert des inzwischen weltbekannten Estnischen Philharmonischen Kammerchors am Samstag ab 19.30 Uhr in der Pauluskirche, Meterstraße 35. Der Eintritt kostet 20 Euro, ermäßigt 15 Euro. Sonntag referiert Gerhard Lock von der Universität Tallinn ab 10.30 Uhr im Leibnizhaus, Holzmarkt 4-6, über neue Wege der zeitgenössischen estnischen Musik. Anschließend folgt die Lesung einer Erzählung von Jaan Kross. Ebenfalls im Leibnizhaus klärt Montag ab 17 Uhr der Schriftsteller Mati Sirkel über estnische Literatur auf. Ab 19 Uhr referiert dort Professor Petersen über die Bedeutung des estnischen Nationalepos für unsere heutige Zivilisation. **bb**

# Drei auf einen Streich

Fußballprofi Christian Schulz von Hannover 96 besuchte Kinder in der Kids-Arena

Drei Dinge auf einen Streich erledigte Christian Schulz, Spieler bei Hannover 96, am 5. Februar 2008 in der MHH: Er gab zahlreiche Autogramme und Antworten auf Fragen der Mädchen und Jungen, die ihn in der MHH-Kids-Arena treffen konnten. In dem Raum, Projekt von MHH, Hannover 96 und Round Table Hannover, können Kinder unter anderem auf einem großen Flachbildschirm Fußballspiele anschauen.

Anschließend besuchte der Sportler den 17-jährigen Christof auf der Kinderintensivstation 67. Der junge Patient hatte zuvor eine Leber- und Nierentransplantation hinter sich gebracht. Er wurde noch beatmet und konnte deshalb nicht in die Kids-Arena kommen.

Zu guter Letzt nahm Christian Schulz stellvertretend für alle seine Mitspieler ein Foto entgegen, das Patienten der MHH-Kinderklinik als eine „Mannschaft“ im einheitlichen Trikot zeigt. Das Foto organisierte die MHH im Dezember 2007 für



**Zu Besuch:** Christian Schulz (links) und Dr. Michael Sasse (rechts) bei Christof und seinem Vater.

Hannover 96 zusammen mit der TUI – als Dankeschön für die gute Kooperation. Denn seit der Eröffnung der Kids-Arena

im April 2007 kommen regelmäßig Spieler vorbei, um Rede und Antwort zu stehen und Autogramme zu geben. **bb**



# Peru-Projekt

Kinder des MHH-Hortes initiieren eine Patenschaft

Hausaufgaben machen, spielen, Geburtstag feiern – ob so auch der Nachmittag von Kindern in Ländern anderer Kulturen aussieht? Um dies herauszufinden, haben sich die rund 30 sechs- bis zehnjährigen Mädchen und Jungen des MHH-Hortes bei ihren Aktivitäten fotografieren lassen. Anschließend überreichten sie die Bilder mit Erläuterungen an Professor Dr. Karl Welte, Leiter der MHH-Klinik für Kinderheilkunde, Pädiatrische Hämatologie und Onkologie. Er flog am 5. März 2008 für zehn Tage ins 10.000 Kilometer entfernte Cusco im peruanischen Andenhochland – unter anderem, um dort eine Station für an Leukämie erkrankte Kinder aufzubauen. Professor Welte reichte die Werke der „MHH-Hortis“ einem dortigen Kindergarten für Straßenkinder weiter.

Bereits zur Weihnachtszeit 2007 hatten die Kinder des MHH-Hortes Steckbriefe von sich verfasst und Kindern einer Schule am Rande von Cusco geschickt, um eine Patenschaft zu initiieren. Diese Schule besuchte



Partner der Peru-Patenschaft: Charlotte, Ulrike Krause, Ute Fuhrmann, Susanne Streitz, Professor Welte und Vanessa.

Professor Welte auch. Er erhielt eine Führung mit anschließender Tanzvorführung. „In der Schule gibt es nicht genug Lehrer. Zudem fehlen Stühle, Tische und Arbeitsmaterialien. Dennoch sind alle Kinder froh, überhaupt eine Schule besuchen zu können und lernen mit großem Eifer“, berichtete er.

Die Hort-Erzieherin Ulrike Krause leitete das „Peru-Projekt“, für das sie sich bei-

spielsweise von Susanne Streitz, Stadtbibliothek Kleefeld, Musik und Bücher über das Land zusammenstellen ließ. Da Ulrike Krause nun die sechs Jungen und Mädchen der Station 62 betreut, übernimmt ihre Kollegin Ute Fuhrmann die Projektleitung. „Wir hoffen für unsere Betreuten sehr, dass die peruanischen Kinder uns antworten“, sagen beide. **bb**

## Spendabel dank Rennfahrer und Papageien

Am 13. Februar 2008 konnte Bärbel Düttemeyer, Vorsitzende des Vereins für krebskranke Kinder e.V., 3.565 Euro von der Mercedes-Benz Vertriebsorganisation Deutschland entgegennehmen. Einen Teil sammelten die Beschäftigten der Mercedes-Benz Niederlassung Hannover bei einer Fachausstellung, indem sie Besucher um Zuwendungen baten. Als Dank erhielten die Gäste unterschriebene Motorsport-Caps, Autogrammkarten oder Poster des Rennfahrers Bernd Schneider, dem fünffachen Meister der Deutschen Tourenwagen-Masters (DTM). Den anderen Teil des Geldes sammelten Beschäftigte der Firma Lack-Lieferant Glasurit, eine Marke der BASF Coatings AG, die ebenfalls an der Messe teilnahmen. Sie gaben Plüsch-Papageien gegen eine Spende von mindestens drei Euro ab. „Das Geld nutzen wir, um nach dem Umbau die Station 64A weiter kindgerecht auszustatten“, sagt die Vereinsvorsitzende. **bb**



Trafen sich in der MHH (von links): Dr. Andreas Tecklenburg, Stefan Voigt, Almuth Plumeier, Toshihide Fukui, Hisao Nobuhara, Sho Arai, Koei Tanako, Shingo Nishida.

## Informierte Delegierte

Japaner interessierten sich für die Finanzierung der Forschung

Am 11. Februar 2008 besuchte eine japanische Delegation die MHH: vier Vertreter des japanischen Ministeriums für Bildung, Kultur, Sport, Wissenschaft und Technologie, sowie der erste Sekretär für Wissenschaft und Forschung der japanischen Botschaft in Berlin. Die Gäste interessierten sich vor allem für die Finanzierung der Forschung. Sie brachten Fragen mit, die sich beispielsweise um das Budget und um Drittmittel drehten sowie um Kooperationen zwischen Industrie, Forschung und Regierung. MHH-Vizepräsident Dr. Andreas Tecklenburg begrüßte sie in der VIP-Lounge zusammen mit Stefan Voigt,

Leiter des Geschäftsbereichs II – Finanzen und Almuth Plumeier, Referentin des Präsidiums. Anschließend informierten Professor Dr. Reinhold Förster, Institut für Immunologie und Rheumatologie, und Lutz Jürgens, MHH-Abteilung Bauplanung, die Gäste im Seminarraum der Frauenklinik über das Transplantationsforschungszentrum sowie über das Hans Borst-Zentrum für Herz- und Stammzelltransplantationsforschung. Außer der MHH besuchten die Japaner in Hannover den Medical Park und das Fraunhofer Institut für Toxikologie und Experimentelle Medizin (ITEM). **bb**



Offen für Neues.

Das neue Audi A3 Cabriolet\*.

Ein Blick - und die Leidenschaft beginnt. Das Audi A3 Cabriolet verspricht begeisterndes offenes Fahrvergnügen. Kompakte, sportliche Abmessungen und sein klassisches Stoffverdeck geben ihm schon im geschlossenen Zustand eine äußerst dynamische, coupéhafte Form. Dazu ein unverwechselbarer Abschluss: Heckleuchten mit prägnanten LED-Flächenlichtleitern. Das neue Audi A3 Cabriolet ist grenzenloser Open-Air-Genuss. Mit viel Raum für vier Passagiere, großzügigem Gepäckraum, beispielhafter Alltagstauglichkeit und der für Audi typischen Sportlichkeit. Jetzt heißt es starten und offenes Fahrvergnügen neu erleben!

Durchzugsstarke TFSI- und TDI-Motoren mit Turboaufladung verbinden Effizienz mit höherer Leistung - für mehr Kraft bei geringerem Verbrauch. Zusammen mit dem hochagilen Dynamikfahrwerk wird der Fahrspaß unvergesslich. Komfort inklusive. Das serienmäßige klassische Stoffverdeck lässt sich im Handumdrehen öffnen. Und beim optional wählbaren vollautomatischen Akustikverdeck geht fast alles wie von selbst. Das Audi A3 Cabriolet bietet großzügige Serienausstattung und die zwei hochwertigen Ausstattungslinien Attraction und Ambition zur Auswahl - wie alles an diesem Premium Cabriolet der Kompaktklasse in einzigartiger Verarbeitungsqualität. Demnächst bei uns einsteigen und neue Freiräume genießen!

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

\* Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,4-10,6; außerorts 4,3-6,1; kombiniert 5,1-7,6; CO<sub>2</sub>-Emission in g/km: kombiniert 134-182

Das neue Audi A3 Cabriolet.  
Ab dem 26. April 2008 bei uns.

Audi Zentrum Hannover GmbH  
Audi R8 Partner

Vahrenwalder Str. 303, 30179 Hannover  
Tel.: 05 11 / 8 60 56-0, Fax: 05 11 / 8 60 56-7 00  
info@audizentrum-hannover.de, www.audi-hannover.de



*the Family  
of Steinway  
Designed  
Pianos*

  
STEINWAY & SONS.



*Boston*  
PIANO  
DESIGNED BY STEINWAY & SONS



*Essex*  
PIANO  
DESIGNED BY STEINWAY & SONS



**STEINWAY Familientag**  
am 26.04.2008, 10-18 Uhr  
Nähere Informationen  
erhalten Sie unter  
[www.klavierhaus-doell.de](http://www.klavierhaus-doell.de)

  
STEINWAY GALERIE  
HANNOVER  
KLAVIERHAUS DÖLL

Schmiedestraße 8 · 30159 Hannover · Tel: 0511-30 18 77-32 · Fax: 0511-30 18 77-82  
Weitere Termine und Neuheiten finden Sie auf [www.klavierhaus-doell.de](http://www.klavierhaus-doell.de)  
[info@klavierhaus-doell.de](mailto:info@klavierhaus-doell.de)